

Los!

Das Magazin für Mobilität

März 2013



Gleishunger
Ess-Test an fünf
Bahnhöfen

nah.sh-Garantie
So geht's und das gibt's

**Die Grillsaison ist
eröffnet!**
Im neuen Sommermagazin



nah.sh
Der Nahverkehr

:editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

zu einem vollständigen und fahrgastfreundlichen Nahverkehrs-Angebot gehören nicht nur nachvollziehbare Tarife, Pünktlichkeit und individueller Service, sondern auch eine gut entwickelte Infrastruktur. Und das sind nicht nur Strecken und Stationen, sondern auch das Angebot am und um den Bahnhof – besonders, wenn sich unterwegs der kleine oder größere Hunger meldet.

Obwohl die kulinarische Qualitätssicherung nicht in unser Aufgabengebiet fällt, nehmen wir auch diesen Aspekt des Nahverkehrs immer mal wieder unter die Lupe. Diesmal waren wir für Sie an fünf schleswig-holsteinischen Bahnhöfen unterwegs und haben uns durch einige der Angebote probiert. Den ausführlichen Bericht dazu finden Sie ab Seite 06.

Ich hoffe, wir machen Ihnen damit Appetit auf den einen oder anderen Zwischenstopp oder können Ihnen die Umsteigezeit verschönern. Obwohl sämtliche Erfahrungen und Bewertungen unserer Tester natürlich nicht repräsentativ sind, sondern höchst subjektiv und – wie so vieles im Leben – reine Geschmackssache.

Kommen Sie gut an!

Ihr Bernhard Wewers
Geschäftsführer LVS Schleswig-Holstein



**Leckeress
Essen**
SEITE 06



**Sömmerliches
Grillen**
SEITE 12

Mobiles Denken
SEITE 11



:inhalt

Kurz und bündig

Aktuelles rund um den Nahverkehr SEITE 04

Gleichung

Ess-Test an Bahnhöfen SEITE 06

Nachhaltigkeitspreis SH

„Mobilität nachhaltig denken!“ SEITE 11

Der Sommer kommt!

Im neuen Sommermagazin SEITE 12

nah.sh-Garantie

So gibt's Geld zurück SEITE 14

**los
jetzt!**

Kurz und bündig

Aktuelles rund um den Nahverkehr



Flensburg im nah.sh-Design

Die Mobilitätszentrale Flensburg ist umgezogen und präsentiert sich seit Januar als erste Mobilitätszentrale Schleswig-Holsteins komplett im nah.sh-Design. In den neuen Räumlichkeiten in der Holmpassage (Eingang ZOB, Ecke Nikolaistraße) erhalten Kunden kompetente Auskunft zu sämtlichen Fragen rund um den Nahverkehr – in Flensburg, im Kreis Schleswig-Flensburg und im übrigen Schleswig-Holstein. Die Mobilitätszentrale ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. www.mobizentrale.de

S4 liegt im Zeitplan

Die Vorentwurfsplanung für die neue S-Bahn-Linie S4 von Bad Oldesloe nach Hamburg wird voraussichtlich wie geplant im Mai abgeschlossen. In dieser Phase werden unter anderem verschiedene Möglichkeiten zur Gleisführung, zur Gestaltung von Stationen, Signal- und Oberleitungsanlagen sowie zum Bau von Brücken und Lärmschutzwänden erarbeitet und bewertet. Mit der S4 wollen die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg gemeinsam mit der Deutschen Bahn das Nahverkehrsangebot in der Region deutlich verbessern: Hamburg und Ahrensburg sollen künftig in der Hauptverkehrszeit im 10-Minuten-Takt verbunden werden. Bis Bargtheide ist in der Hauptverkehrszeit ein 20-Minuten-Takt geplant. Die Bauphase soll ab 2017 beginnen, Fertigstellung und Inbetriebnahme sind frühestens für 2020 vorgesehen. Über weitere Details und den aktuellen Stand dieses Projekts können Sie sich online auf den Seiten der LVS informieren: www.nah.sh/s4.



Umbau in Heide geht voran

Seit Anfang 2010 laufen die Bauarbeiten am Heider Bahnhof. Mittlerweile konnte beim neuen Empfangsgebäude bereits mit dem Innenausbau begonnen werden. Nach Fertigstellung sollen den Reisenden hier ein Reisezentrum, ein DB ServiceStore, ein Wartebereich und ein WC zur Verfügung stehen. Die Eröffnung der einzelnen Bereiche ist etappenweise für die kommenden Monate geplant. Bis zum Sommer werden auch die neuen Bahnsteigdächer montiert sein, die das zukünftige Gesicht des Heider Bahnhofs entscheidend prägen werden. Über den Fortschritt der Bauarbeiten berichtet die LVS regelmäßig in ihrem Blog auf www.nah.sh/lvs.

Mobile Fahrplanauskunft

Die Fahrplanauskunft von nah.sh gibt es auch in einer Version für mobile Anwendungen. Auf www.m.nah.sh können Smartphone-Besitzer eine browserbasierte, grafisch abgespeckte und schnell ladende mobile Version der Fahrplanauskunft nutzen. Der Preisberater ist nach wie vor ausschließlich über das Online-Portal www.nah.sh zu erreichen.



www.m.nah.sh



Gleishunger

Bahnfahren macht hungrig. Deshalb treibt uns der knurrende Magen mal wieder raus aus den Zügen und rein in die Bahnstationen Schleswig-Holsteins. Damit Sie bei der nächsten Gleishunger-Attacke wissen, welchen Gastronomen in Bahnhofsnähe Sie sich guten Gewissens anvertrauen können, haben wir uns einen Teil des kulinarischen Angebots auf der Zunge zergehen lassen – an fünf Bahnhöfen von Ahrensburg bis Wrist.

Plön

Wie die Zinnsoldaten stehen die kleinen Häuschen gegenüber dem Plöner Bahnhof: „Devran’s Döner Ecke“, „Restaurant Italo“ und die „Kajüte“ locken mit schneller Küche und frisch gezapften Kaltgetränken. Bei uns zieht heute nichts von alledem. Die Sonne scheint, und wir wollen ans Wasser.

Im weißen Bahnhofsgebäude ist neben der Tourist-Info auch ein Bistro untergebracht, durch dessen Fenster man bei jedem Wetter einen fantastischen Blick über den Plöner See hat. Zwar gibt es hier nur Getränke und Schokoriegel, aber die Lage macht das mehr als wett. Wir setzen uns mit unserem Milchkaffee auf eine Bank am Bahnsteig, genießen die spektakuläre Aussicht und hoffen, dass der nächste Zug ein bisschen Verspätung hat.

FAZIT:

Hier macht Warten Spaß. Wer satt werden will, ist auf der anderen Straßenseite besser aufgehoben, aber dieses Panorama ist ein Festmahl für die Augen.

5 von 5 Fernrohren



Tourist-Info Großer Plöner See
Bahnhofstraße 5, 24306 Plön
www.holsteinischeschweiz.de

Schoko, Kirsch und ganz viel Liebe: Die Torte schmeckt im „Credo“ wie bei Müttern.



Den wollen wir – und sind begeistert: zarter Schinken, marinierte süße Möhren, eingelegte Paprika und Champignons mit einer feinen Weißwein-Note. Zum Nachtisch gönnen wir uns einen Espresso und ein Stück hausgebackene Schoko-Kirsch-Torte. Das Backen ist eine weitere Spezialität der Inhaberin, bei der man sogar individuell gestaltete Torten für Geburtstage und Hochzeiten in Auftrag geben kann. Also unbedingt zu empfehlen: der Blick ins hauseigene Torten-Album.

FAZIT:

Unser Geheimtipp: Unscheinbare Schale, überzeugender Kern. Sympathisch-persönlicher Service und hausgemachtes Essen. Nicht billig, aber zu fairen Preisen.

5 von 5 Schichttorten 

Credo – internationale Spezialitäten
Bahnhofstraße 5 a
22941 Bargteheide

Bargteheide

Das von außen unscheinbare „Credo“ in der Bargteheider Bahnhofstraße lässt man leicht links liegen. Ein Fehler, denn hierher reist ein Teil der Stammgäste sogar aus Hamburg an, wie uns Natalja Cascin verrät. Die Inhaberin hatte hier bereits eineinhalb Jahre als Köchin gearbeitet, bevor sie das Lokal am 1. Januar 2013 übernahm. Jetzt kocht und backt sie in der einsehbaren Küche des „Credo“ mit viel Können, Engagement und frischen Zutaten.

Morgens wird ab 9 Uhr alles für einen kulinarisch gelungenen Start in den Tag serviert – vom belegten Brötchen bis zum ausgewachsenen Gourmet-Frühstück. Beim täglich wechselnden Mittagstisch ab 11:30 Uhr hat man die Auswahl aus zwei Gerichten, eins davon immer vegetarisch. Leider ist die Frittata von heute schon aus, aber Natalja Cascin hat sofort ein paar andere Ideen abseits der Karte: „Wir haben noch Geschnetzeltes, oder ich kann Ihnen Pasta machen – oder einen Antipasti-Teller?“



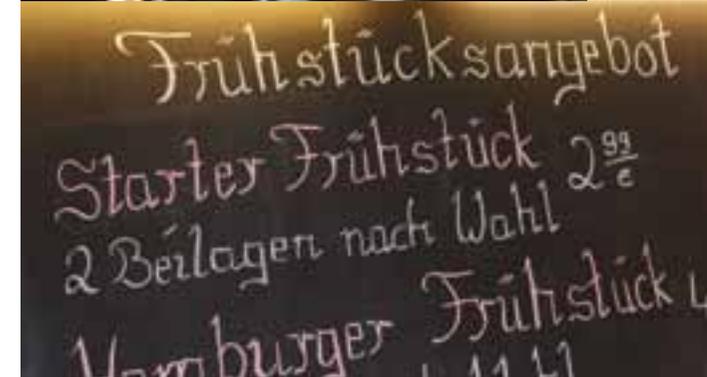
Quickborn

Im und am Bahnhof Quickborn hat der hungrige Reisende die Wahl: Direkt am Bahnsteig gibt's Döner, und in der Bahnhofspassage lockt der „Stadtbäcker Drave“ mit frischen Backwaren. Wir lassen beide links liegen und entscheiden uns für „Dat Backhus“ am Bahnhofsvorplatz. Neben einem reichhaltigen warmen und kalten Frühstücksangebot gibt es hier unter anderem täglich wechselnde Tagessuppen und Gebäckstücke mit dramatisch-fantasievollen Namen wie „Flammende Herzen“.

Die Inneneinrichtung ist modern designed und sauber, der Kontakt persönlich. So persönlich, dass sich das Ehepaar vor uns bei Verkäuferin Valerie Schenk abmeldet, bevor es nächste Woche in den Mexiko-Urlaub geht. Der große Anteil an Stammkunden liebt es offenbar bodenständig: Denn obwohl laut Valerie Schenk „eigentlich alles“ aus dem reichhaltigen Angebot gut nachgefragt wird, zeichnet sich doch ein geheimer Renner ab: das Bauernfrühstück.



Mit Gefühl und einem Lächeln: Valerie Schenk platziert die Deko auf der Kokos-Thai-Suppe.



Wir testen allerdings lieber die aktuelle Tagessuppe: Kokos-Thai. Die Suppen sind nicht aus der Dose, sondern werden täglich frisch gekocht und enthalten weder Konservierungsstoffe noch Geschmacksverstärker. Die Kokos-Thai-Suppe ist cremig und vollmundig und wird vor dem Servieren mit Paprika-Stückchen, Champignons und Croûtons angereichert. Dazu gibt's Baguette. Anschließend gönnen wir uns noch ein „Erdbeer-Cointreau Herz“ – eine Art herzförmiger Windbeutel mit Cointreau-Sahne und Erdbeer-Deko. Lecker. Und ein süß-würdiger Abschluss.

FAZIT:

Moderne Optik, persönliche Bedienung und eine Speisenauswahl, die aus diesem Bäcker schon fast ein kleines Restaurant macht.

4 von 5 Suppentassen 

Dat Backhus
Bahnhofstraße 33–34, 25451 Quickborn
www.datbackhus.de

Ahrensburg

Rund um den Ahrensburger Bahnhof herrscht internationale Vielfalt: Neben dem typisch deutschen „Schweinske“ und einer Bäckereikette im Bahnhofsgebäude reihen sich auf der gegenüber liegenden Straßenseite ein asiatischer Lieferservice, ein Pizza-Bringdienst und ein Grieche aneinander, der ausnahmsweise mal nicht Akropolis, Apollo oder Sirtaki heißt, sondern „Taverne Rigani“.

Die Einrichtung macht einen neuen Eindruck und ist ebenso sauber wie die gepflegten Toiletten. „Rund 80 Prozent der Besucher sind Stammgäste“ erzählt uns Inhaber Klaus Peters, der mit einem internationalen Team auch – aber nicht nur – typisch griechische Speisen an den Gast bringt. Wir probieren das Rotbarschfilet mit Champignons in Weißweinsoße für 6,60 Euro von der Mittagstagskarte. Die wechselt wöchentlich und bietet sieben unterschiedliche Gerichte von Fleisch bis Fisch, allerdings ohne vegetarische Variante. Vorneweg gibt es einen kleinen Krautsalat, der selbst angemacht ist und noch keinen 5-l-Eimer von innen gesehen hat. Auch der Rest kann überzeugen: Der Fisch ist nicht zu trocken, die Soße gut gewürzt und die Champignons frisch. Und wenn der Sommer erst mal da ist, ist der Biergarten vor dem Restaurant ein weiterer Grund, mal wieder einen Zwischenstopp in Ahrensburg zu machen.

FAZIT:

Eine moderne Version des klassischen Griechen mit locker-familiärer Atmosphäre und lecker-frischem Mittagstisch.

4 von 5 Rotbarsche 

Taverne Rigani

Stormarnstraße 13, 22926 Ahrensburg
www.tavernerigani.de

Wrist

Direkt am Wrister Bahnhof herrscht bei „Unser Döner“ klassisches Imbiss-Flair: Der Gastraum ist eng, die Einrichtung keine Augenweide, aber sauber. Wir bestellen bei Inhaber Yunus Bozukluhan den „Best Spezial“ für 7,- Euro – einen Ehrfurcht gebietenden Dönerteller mit Kalbfleisch, Pommes, Salat, Feta und sämtlichen Soßen.

Das Fleisch ist hauchdünn vom Spieß geschnitten, die Pommes knusprig und die Soßen abwechslungsreich und nicht aus der Tüte. Besonders die rote Soße hat es in sich. Sie wird aus Tomaten, höllisch scharfen Paprika und einer geheimen Gewürzmischung selbst gemacht und ist donnerstags besonders gefragt. Dann ist Döner-Tag in Wrist, und es gibt Döner für unschlagbare 3,- Euro.

FAZIT:

Kleiner Laden, großer Döner aus frischen Zutaten und insgesamt ein solider Imbiss, mit dem man nichts falsch macht.

3 von 5 Döner-Spießen 

„Unser Döner“

Hauptstraße 1, 25563 Wrist



3. Nachhaltigkeitspreis des Landes Schleswig-Holstein

Mobilität nachhaltig denken!

Umweltminister Dr. Robert Habeck gibt den Startschuss für den Nachhaltigkeitspreis 2013 und ruft alle engagierten Unternehmen, Vereine und Verbände, Bürgerinitiativen, Kommunen (auch Ortsteile), Kirchengemeinden und kommunalen Partnerschaften sowie Schulen oder Einzelpersonen aus Schleswig-Holstein auf, sich bis zum 1. Juli zu bewerben. Der Preis steht unter dem Motto „Mobilität nachhaltig denken!“ und ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Neben Mobilität im herkömmlichen Sinne bezieht sich „Mobilität nachhaltig denken!“ auch auf die geistige Flexibilität und Innovationskraft der modernen Gesellschaft. Mobilität beginnt im Kopf und meint hier auch jede Art von bewusster Richtungsänderung hin zu mehr Zukunftsfähigkeit im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.

Gefragt sind alle innovativen Ideen, Konzepte und Projekte, die die Faktoren „Soziale Gerechtigkeit“, „Wirtschaftlichkeit“ und „Umweltverträglichkeit“ beispielgebend und erfolgreich miteinander verbinden. Beiträge aus Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, die zu dieser Art von Verhaltensänderung anregen, sind von der Jury ausdrücklich erwünscht.

Kriterien und Bewerbungsformular unter www.nachhaltigkeitspreis.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Mercatorstraße 3, 24106 Kiel
Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Varchmin
Tel. 0431/988-7326, brigitte.varchmin@melur.landsh.de

Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein





Jetzt wird's Sömmer!

Das neue Sömmermagazin ist da.

Der Winter ist endlich Geschichte, und der Nahverkehr lässt schon mal die Sonne rein: Auf vollgepackten 44 Seiten macht das neue Sömmermagazin wieder richtig Lust auf kleine Urlaube mit Bus und Bahn. Dabei steht die aktuelle Ausgabe ganz im Zeichen der ursprünglichsten und sommerlichsten aller Nahrangzubereitungen: Grillen. Und zwar am Strand, im Wald und wie immer in bester Gesellschaft. Passend dazu verlosen wir eine original Kieler Kiste, den smarten Designer-Grill made in Schleswig-Holstein. Wie Sie den gewinnen können, erfahren Sie im Sömmermagazin 2013. Ab sofort kostenlos erhältlich bei Ihren schleswig-holsteinischen Nahverkehrsunternehmen und Tourist-Infos.

Heiß und knusprig Schwerpunkt Grillen

Kohle, Fleisch und frische Brisen: Auf insgesamt zwölf Seiten dreht sich bei unserem Titelthema alles ums Grillen – von Grill-Touren ohne Auto über ausgiebig getestete Rezeptideen bis zu nützlichen Infos rund um die heißeste Nebensache der Welt.



Neu und praktisch SömmerCards

Ganz neu in dieser Ausgabe: die SömmerCards. Mit den praktischen Wegweisern zum Heraus-trennen haben Sie die wichtigsten Fakten zu Ihrer Lieblingstour immer dabei – perfekt für die Hosentasche oder den Kartenhalter auf Ihrem Fahrradlenker.



Bunt und platt Fünf weitere Touren

Gut gelaunt und ohne Auto nehmen Sie unsere Redakteure wieder mit auf abwechslungsreiche Reisen quer durch das sommerliche Schleswig-Holstein – unter anderem auf den Meeresgrund, auf die Slackline und auf eine plattdeutsche Tour mit Moderator und Platt-Experte Yared Dibaba.



Die Sömmertouren der letzten Jahre finden Sie auch online auf www.nah.sh.



Die nah.sh-Garantie* Verspätet? So gibt's Geld zurück.

Wenn Sie mit einem Zug des schleswig-holsteinischen Nahverkehrs mindestens 20 Minuten zu spät am Zielbahnhof angekommen sind, können Sie eine Entschädigung in Höhe von 50 Prozent des Fahrpreises erhalten. Und so einfach funktioniert es:

Die Bedingungen

Die nah.sh-Garantie gilt ausschließlich für Fahrten mit den Zügen des schleswig-holsteinischen Nahverkehrs und für Fahrkarten im SH-Tarif. Voraussetzung für eine Entschädigung ist eine Verspätung am Zielbahnhof von mindestens 20 Minuten.

Schnell melden

Ihren Anspruch müssen Sie innerhalb von drei Tagen nach der betreffenden Verspätung anmelden – online auf www.nah.sh oder telefonisch beim nah.sh-Kundendialog unter T 018 05.71 07 07 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis maximal 42 Cent/Min.).

Mit Ticket belegen

Egal, auf welchem Weg Sie Ihren Antrag stellen: Als Beleg wird immer das Original oder eine Kopie Ihrer Fahrkarte benötigt – das gilt auch für Zeitkarten.

Die Entschädigung

Sämtliche Entschädigungen werden per Überweisung ausgezahlt – bei Einzelfahrkarten in Höhe von 50 Prozent des aufgedruckten Fahrpreises und bei Zeitkarten anteilig.

Fragen?

Sämtliche Informationen zur nah.sh-Garantie finden Sie auf www.nah.sh.

* Die nah.sh-Garantie ist ein freiwilliger Service der LVS Schleswig-Holstein und gilt ausschließlich für Fahrkarten des SH-Tarifs. Für Fahrgäste mit Fahrkarten des HVV gibt es die HVV-Garantie (Informationen dazu finden Sie auf www.hvv.de).



Kostenlos!
Jetzt 4 Ausgaben pro Jahr frei Haus bestellen!

Mit einem kostenlosen Abo von **los!** landen die neuesten Informationen, Angebote und Aktionen rund ums Bus- und Bahnfahren im nördlichsten Bundesland bis zu viermal im Jahr brandaktuell in Ihrem Briefkasten.

los! können Sie per E-Mail an kundendialog@lvs-sh.de bestellen.

Wenn Sie Ihr kostenloses Abo lieber per Post ordern, werfen Sie einfach die ausgefüllte und frankierte Bestellkarte in den nächsten Postkasten.



Ich will los!

Ich möchte bis zu viermal pro Jahr die Ausgabe von **los!**, dem Magazin für Mobilität, per Post erhalten. Dieses Abo ist für mich absolut kostenfrei und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen fristlos gekündigt werden. Bitte senden Sie meine Ausgaben von **los!** an folgende Adresse:

Name

Straße

PLZ, Ort

los! habe ich entdeckt: am Bahnhof als Beilage in „lebensart“

in Bahn oder Bus im Internet durch Empfehlung

anders, nämlich:

Bitte
frei-
machen

LVS Schleswig-Holstein GmbH
Dennis Fiedel
Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel

Impressum

Herausgeber:

LVS Schleswig-Holstein GmbH

V. i. S. d. P.: Dennis Fiedel

Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel

nah.sh-Kundendialog: T 018 05.71 07 07

(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,

Mobilfunkpreis maximal 42 Cent/Min.)

www.nah.sh/lvs

Auflage: 14.000 Exemplare

